

"Papa, schau mal, fliegende Bananen"

Gelände für Starts und Landungen von Ultraleichtflugzeugen südlich der Maria-Sand-Kapelle in Herbolzheim in Betrieb genommen.



Der Südbadische Motorschirmverein hat sein neues Gelände für Starts und Landungen in Herbolzheim in Betrieb genommen.

HERBOLZHEIM (BZ). Der Südbadische Motorschirmverein hat einen neuen Start- und Landeplatz in Herbolzheim. In einer kleinen Feier am Dienstagabend, verbunden mit Flugvorführungen und Gästeflügen, wurde das neu zugelassene Gelände im Bereich des Rückhaltebeckens im Gewann "Roßallmend" an der Westendstraße südlich der Kapelle Maria im Sand in Betrieb genommen.

Der Vorsitzende und Pilot Camill Freyler freute sich, neben zahlreichen flugbegeisterten Zuschauern auch Bürgermeister Ernst Schilling und Behördenvertreter begrüßen zu können.

Vor der Zulassung als Gelände für Starts und Landungen von Ultraleichtflugzeugen habe es umfangreiche Untersuchungen und Stellungnahmen der beteiligten Fachbehörden gegeben, heißt es in einer Pressemitteilung des Motorschirmvereins. Camill Freyler bedankte sich, dass sein Verein sowohl von der Stadt Herbolzheim wie vom Regierungspräsidium Freiburg beim Zulassungsverfahren intensiv beraten und unterstützt worden sei.

Bürgermeister Schilling brachte seine Freude zum Ausdruck, dass die Zulassung geklappt habe und nun in Herbolzheim ein weiteres, auch für den Tourismus interessantes Angebot vorhanden sei. Er wünschte den Piloten viel Freude und interessante Flüge in der Region. Der Südbadische Motorschirmverein wurde erst im Jahre 2010 in der Region südlicher Breisgau gegründet und zählt derzeit 20 Mitglieder. Bei der Einweihung des neuen Geländes waren sieben Piloten mit ihren Fliegern anwesend, welche ergänzt und unterstützt wurden durch die Motor- und Gleitschirmschule Chris Nägele aus Wehr mit dem Assistenzfluglehrer Julian Straub. Beide waren zu diesem Zweck mit zwei Doppelsitzerfliegern angereist, um die anschließenden Flugvorführungen der Vereinspiloten zu unterstützen.

Zur Überraschung von Bürgermeister Schilling und Werner Engler vom Stadtbauamt hatte der Leiter der Flugschule, Chris Nägele, zwei Fliegeroveralls mitgebracht und zu einem Flug eingeladen. Schilling und Engler wurden eingekleidet und durften dann in den Doppelsitzern Platz nehmen. "Den anschließenden Rundflug über die Region Herbolzheim und Umgebung haben beide sichtlich genossen und waren danach hellauf begeistert, ihren langjährigen Wirkungskreis mal aus einer ganz anderen Perspektive zu betrachten und zu erleben", heißt es in der Pressemitteilung. Weitere Gäste hatten danach ebenfalls die Möglichkeit genutzt für einen Rundflug.

Bei einem Flug in einem Motorschirm-Trike sitzen der Pilot und die Gäste völlig im Freien und haben keine schützende Kabine um sich. "Es ist vielleicht vergleichbar mit den Anfängen des Fliegens der damaligen tollkühnen Männer in ihren fliegenden Kisten", heißt es in der Clubmitteilung. Allerdings seien die heutigen Motorschirme "High-Tech" Entwicklungen mit höchstem technischen Standard.

Fluggeräte haben Zulassung vom Luftfahrtbundesamt

Jedes Fluggerät muss eine Zulassung vom Luftfahrtbundesamt haben. Die Pilotinnen und Piloten durchlaufen eine intensive fliegerische Ausbildung, welche mit dem Erwerb der Sportpilotenlizenz abschließt. Alle Flüge unterliegen den strengen Regeln des Luftverkehrsgesetzes, heißt es weiter.

Der Anblick eines Motorschirmes in der Luft ist für viele noch ungewöhnlich. Ein kleines Mädchen, welches mit seinem Vater auf dem Fluggelände die Flieger beobachtete, meinte: "Schau mal Papa, fliegende Bananen." In der Tat haben die Motorschirme in der Luft und in der Entfernung durchaus ein ähnliches Erscheinungsbild.

Die Pilotinnen und Piloten des Südbadischen Motorschirmvereins freuen sich, dass sie nun neben einem Fluggelände im Markgräflerland noch eine weitere Heimat in Herbolzheim haben und damit Streckenflüge möglich seien. "Das Flugaufkommen wird eher gering sein, da die Wetterbedingungen für Flüge mit den Motorschirmen meist nur 90 Tage im Jahr gegeben sind, was aber nicht bedeutet, dass auch 90 Tage geflogen wird", heißt es in der Mitteilung abschließend.

Weitere Infos unter: <http://www.suedbadischer-motorschirm-verein.de>